

BIBELPROPHETIE.ORG

STUDIUM DER OFFENBARUNG - DIE SIEBEN GEMEINDEN

DER MITTERNACHTSRUF UND DER LAUTE RUF

Zusatz zur Gemeinde Philadelphia

Der Mitternachtsruf

Lasst uns nun etwas detaillierter auf die Erfahrungen derer schauen, die die Gerichtsbotschaft, welche zu 1844 führte, predigten. Ellen White beschreibt die religiöse Erfahrung dieser Bewegung sehr genau:

„Von den großen religiösen Bewegungen seit den Tagen der Apostel war keine freier von menschlichen Unvollkommenheiten und Tücken Satans als jene im Herbst 1844. Selbst jetzt, nach vielen Jahren, fühlen alle, die an jener Bewegung teilgenommen haben und fest auf dem Boden der Wahrheit geblieben sind, noch immer den heiligen Einfluss jenes gesegneten Werkes und bezeugen, dass es von Gott kam.“

(Der Große Kampf, Kapitel 22, S.404.1)

Ellen White teilte keine „jemand hat mir erzählt“-Information mit. Sie selbst gehörte zu dieser Gruppe und teilte somit ihre Erfahrungen. Sie spricht aus persönlicher Erfahrung. Und wie war die Erfahrung der Gruppe? Die Antwort lautet, dass sie ziemlich mit der frühen Gemeinde in den ersten Kapiteln des Buches "Das Wirken der Apostel" vergleichbar war, die dort beschrieben wird.

Viele, die die Gerichtsbotschaft verkündigten, verkauften alles, was sie hatten, um Mittel zur Verfügung zu stellen, um die gute Nachricht zu drucken und um die Schulden anderer Gläubiger zu bezahlen. Sie hatten Gebetsgemeinschaften, die die ganze Nacht andauerten. Sie studierten ihre Bibeln mit Intensität, um ernsthaft den Willen Gottes für ihr Leben zu erfahren. Sie hatten eine tiefe Liebe für Seelen und suchten sie zu retten. Sie bekannten einander ihre Sünden, und stellten Dinge mit ihren Brüdern und Schwestern wieder zu Recht. Ihre größte Sehnsucht war, rein zu sein, wenn Jesus wiederkommt.

Obwohl diese religiöse Erfahrung, an den apostolischen Zeiten gemessen, wohl am Vollkommensten war, wird uns erzählt, dass die Milleriten nicht bereit waren, ihren Herrn anzutreffen.

„Aber die Menschen waren noch nicht bereit, ihrem Herrn zu begegnen. Es musste noch eine Vorbereitung stattfinden. Sie sollten noch Licht erhalten, das ihre Gedanken auf den Tempel Gottes im Himmel lenkte. Während sie ihrem Herrn im Glauben in seinem Dienst dorthin folgten, würden ihnen neue Aufgaben offenbart werden. Die Gemeinde sollte eine weitere Warnungsbotschaft und Anweisungen empfangen.“

(Vom Schatten zum Licht, Kapitel 22, S.386.3)

Du bemerkst, sie waren nicht bereit ihren Herrn zu treffen, weil sie das Werk Jesu im Allerheiligsten im himmlischen Tempel besser verstehen sollten. Wenn sie dies verstehen würden, würden sie neue Aufgaben erhalten. Sie sollten eine weitere Botschaft der Warnung und Anweisung erhalten. Ellen White schreibt weiter:

„Der Prophet sagt: „Wer wird aber den Tag seines Kommens ertragen können, und wer wird bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer eines Schmelzers und wie die Lauge der Wäscher. Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen, er wird die Söhne Levi reinigen und läutern wie Gold und Silber. Dann werden sie dem Herrn Opfer bringen in Gerechtigkeit.“ (Maleachi 3,2.3) Die auf Erden lebenden Gläubigen werden ohne Vermittler vor dem Angesicht

eines heiligen Gottes bestehen müssen, wenn die Fürbitte Christi im himmlischen Heiligtum aufhört. Ihre Kleider müssen fleckenlos, ihr Charakter von der Sünde mit Blut gereinigt sein. Mit Gottes Hilfe und durch eignes sorgfältiges Bemühen müssen sie Sieger im Kampf mit dem Bösen sein. Während die Untersuchung im Himmel fortschreitet, während die Sünden der reumütigen Sünder aus dem Heiligtum entfernt werden, muss es auf Erden unter dem Volk Gottes ein besonderes Läuterungswerk, eine Abkehr von der Sünde geben. Diese Aufgabe wird noch deutlicher in den Botschaften von Offenbarung 13 dargestellt.“

(Vom Schatten zum Licht, Kapitel 24, S.386.4)

Dann beschreibt Ellen White, wenn dieses Werk beendet wird (die Vollkommenheit in Charakter und der Sieg gegenüber Sünde), dann wird Jesus kommen:

„Erst wenn all dies geschehen ist, werden die Nachfolger Christi für dessen Erscheinen bereit sein.“

(Vom Schatten zum Licht, Kapitel 24, S.387.1)

„Sehr viele erhoben ihre Stimme zu dem Ruf: „Siehe, der Bräutigam kommt!“ Sie verließen ihre Brüder, die die Erscheinung Jesu nicht liebten und nicht dulden wollten, dass sie immer wieder über seine Wiederkunft sprachen. Ich sah, dass Jesus sein Angesicht von denen abwandte, die sein Kommen verwarfen und verachteten. Dann gebot er Engeln, sein Volk aus den Unreinen herauszuführen, damit es nicht verunreinigt werden möchte. Die Menschen, die der Botschaft gehorsam waren, traten frei auf und schlossen sich zusammen. Ein heiliges Licht schien auf sie. Sie entsagten der Welt, opferten ihre irdischen Interessen, gaben ihre irdischen Schätze auf und richteten ihre sehnsuchtsvollen Blicke zum Himmel in der Erwartung, ihren geliebten Befreier zu sehen. Ein heiliges Licht glänzte auf ihren Angesichtern, was von der Freude und dem Frieden zeugte, der in ihnen wohnte. Jesus gebot seinen Engeln, hinzugehen und sie zu stärken, denn die Stunde ihrer Prüfung brach herein. Ich sah, dass diese Wartenden noch nicht so geprüft waren, wie sie geprüft werden mussten. Sie waren nicht frei von Irrtümern. Ich sah die Gnade und die Güte Gottes darin, dass er dem Volk auf Erden eine Warnung und wiederholte Botschaften sandte, um es zu einer sorgfältigen Erforschung des Herzens und zum Studium der Schrift zu führen. Sie sollten selbst die Irrtümer ablegen, die von den Heiden und Papisten weitergegeben worden waren. Durch diese Botschaften führte Gott seine Kinder heraus, damit er in größerer Kraft für sie wirken kann und sie alle seine Gebote halten können.“

(Frühe Schriften von Ellen G. White, Kapitel 26, S.236.1)

Es ist anzumerken, dass die neuen Aufgaben im Allerheiligsten offenbart werden sollten. Sie sollten die Verbindlichkeit des Gesetzes Gottes verstehen, die Heiligkeit des Siebenten-Tags-Sabbats, die vitale Notwendigkeit den Sieg über Sünde zu erreichen, bevor die Gnadenzeit endet, das Faktum, dass die Toten bis zur Wiederauferstehung tot bleiben, und die Notwendigkeit, dass sie ihre Körper wie einen heiligen Tempel behandeln sollten.

Die Botschaft von 1844 war, dass Jesus das Gericht bei den Verstorbenen beginnt. Das bedeutet, dass die Verkündigung der Botschaft, den Beginn des Gerichts einläutete. Da die Gnadenzeit dabei ist zu enden, sollten wir erwarten, dass eine weitere Verkündigung durch Gottes Volk für die Lebenden kommt, nämlich,

dass das Gericht an den Lebenden dabei ist zu beginnen (oder bereits begonnen hat).

„*The judgement is now passing in the sanctuary above. For many years this work has been in progress. Soon – none know how soon – it will pass to the cases of the living. In the awful presence of God our lives are to come up in review.*“

(The faith I live by, p.211)

„*Das Gericht wird jetzt, oben im Heiligtum gehalten. Seit vielen Jahren geschieht dies. **Bald – niemand weiß wie bald – wird es zu den Lebenden übergehen.** In der furchterregenden Gegenwart Gottes werden unsere Leben zur Bewertung gebracht.*“

(FÜ, The faith I live by, S.211)

„*Wenn in diesem Gericht die Bücher aufgeschlagen werden, wird das Leben eines jeden, der an Jesus geglaubt hat, vor Gott untersucht. **Unser Fürsprecher beginnt mit denen, die zuerst auf Erden lebten, kommt dann zu jeder der folgenden Generationen und schließt mit den Lebenden ab.***“

(Vom Schatten zum Licht, Kapitel 28, S. 437.2)

Der laute Ruf

Es sei angemerkt und unterstrichen, dass die erste Engelsbotschaft, die zur Zeit der Milleritenbewegung gepredigt wurde, noch einmal gepredigt werden wird. Die Aufmerksamkeit der Menschen wird noch einmal auf das Allerheiligste und dessen Wahrheit gelenkt werden. Die Botschaft aus Offenbarung 14 Vers 8, welche 1844 gepredigt wurde, wird wiederholt. Diese Wiederholung findet man in Offenbarung 18 Verse 1 bis 5, wo uns über die dämonische Präsenz Satans und seinen Engeln in Babylon (Synagoge Satans) berichtet wird.

Es ist auch wichtig, den Kontext anzumerken, in welchem Abschnitt der Heiligen Schrift diese Botschaft gefunden wird. In Offenbarung 17 und Offenbarung 18 Verse 6 bis 24 wird dasselbe Ereignis beschrieben – der Moment, in dem Babylon oder die Synagoge Satans zerfällt. Zwischen diesen beiden Beschreibungen des physischen Zerfalls Babylons, finden wir Gottes Warnung an sein Volk, aus ihr herauszugehen, und zwar bevor das weltweite System zerfällt. Offenbarung 18 Verse 1 bis 5 ist der Ausruf der Conclusio aus dem Gericht, welches 1844 begann und mit dem Gericht über die Lebenden unter der Kraft des Spätregens beschrieben wird. Es wird die Welt aufrufen, das Siegel Gottes anzunehmen und das Malzeichen des Tieres abzulehnen. Der Mitternachtsruf (welcher den Beginn des Gerichts an den Toten proklamierte) wird blass aussehen, verglichen mit dem lauten Ruf (die Proklamation des Gerichts an die Lebenden):

„*Und nach diesem sah ich einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte große Vollmacht, und die Erde wurde erleuchtet von seiner Herrlichkeit. Und er rief kraftvoll mit lauter Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist **Babylon, die Große**, und ist eine Behausung der **Dämonen** geworden und ein Gefängnis aller **unreinen Geister** und ein Gefängnis **aller unreinen und verhassten Vögel**. Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer gewaltigen Üppigkeit reich geworden. Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: **Geht hinaus aus ihr, mein Volk**, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werden und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!“*

(Offenbarung 18, Verse 1 bis 5, Schlachter2000)

Ellen White verlinkte deutlich den Mitternachtsruf mit dem Lauten Ruf:

„*Diese Botschaft [Offenbarung 18, 4 und 5] schien ein Zusatz zur dritten Botschaft zu sein, der sie sich anschloss, wie sich der Mitternachtsruf der zweiten Engelsbotschaft im Jahre 1844 anschloss. Die Herrlichkeit Gottes ruhte auf den geduldig wartenden Heiligen, und sie verkündigten furchtlos die letzte, ernste Warnung und den Fall Babylons. Sie forderten das Volk Gottes auf, aus Babylon auszugehen, damit es ihrem schrecklichen Schicksal entgehe.*“

(Frühe Schriften von Ellen G. White, Kapitel 34, S.236.1)

An einer anderen Stelle beschreibt Ellen White die Beziehung zwischen Mitternachtsruf, welcher 1844 gegeben worden war und dem lauten Ruf aus Offenbarung 18, Verse 1 bis 5:

„*Dieser Schriftabschnitt [Offenbarung 18,1.2.4] weist voraus auf eine Zeit, in welcher die Ankündigung von Babylons Fall, wie schon durch den zweiten Engel von Offenbarung 14,8 vorgestellt, **wiederholt** wird. **Zusätzlich erwähnt er die Verderbnisse, die in verschiedenen Gemeinschaften eingedrungen sind, aus denen Babylon besteht**, seitdem die Botschaft im Sommer 1844 zum ersten Mal verkündigt wurde. Hier wird ein **schrecklicher Zustand in der religiösen Welt beschrieben**. Mit jeder **Ablehnung einer Wahrheit** verfinstert sich das Gewissen der Menschen mehr und mehr, ihre Herzen werden noch widerspenstiger, bis sie keck in ihrem Unglauben verharren. Trotz der Warnung, die Gott an sie gerichtet hat, **treten sie weiterhin eines der Zehn Gebote mit Füßen**, bis sie diejenigen verfolgen, die es heilig halten. Christus selbst wird durch die Geringschätzung, die seinem Wort und seinem Volk entgegengebracht wird, verachtet. Sobald **die Lehren des Spiritismus von den Kirchen angenommen** werden, fallen die Schranken, die dem natürlichen Herzen auferlegt sind. Dann wird das **Glaubensbekenntnis** zu einem Deckmantel für die entwürdigendsten Sünden. Der Glaube an **spiritistische Erscheinungen** öffnet verführerischen Geistern und Lehren der Teufel die Tür, wodurch der Einfluss böser Engel in den Kirchen spürbar wird.*“

(Vom Schatten zum Licht, Kapitel 38, S.551.2)

Ellen White beschreibt auch, dass die Kraft des Lauten Rufes um ein Vielfaches die Kraft des Mitternachtsrufs übersteigen wird:

„*Ich sah, dass diese Botschaft mit einer Kraft und Macht zum Abschluss kommen wird, **die den Mitternachtsruf weit übertreffen wird**. Diener Gottes, angetan mit Kraft aus der Höhe, gingen mit **leuchtenden Angesichtern und heiliger Ergebung hinaus**, die Botschaft vom Himmel zu verkündigen. Seelen, die überall in den verschiedenen **Religionsgemeinschaften** zerstreut waren, folgten dem Ruf. Diese Kostbaren wurden aus den **verurteilten Kirchen** eilig herausgeführt, wie Lot aus Sodom eilig weggeführt wurde, als diese Stadt zerstört werden sollte. Gottes Kinder wurden durch die **außerordentliche Herrlichkeit, die in reichem Maß auf ihnen ruhte, gestärkt**. Dadurch wurden sie vorbereitet, in der Stunde der Versuchung zu bestehen. Überall hörte ich eine Vielzahl von Stimmen sagen: „Hier ist die Geduld der Heiligen! Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus!“ (Offenbarung 14,12)“.*

(Frühe Schriften von Ellen G. White, Kapitel 24, S.265.1 und 266.1)

Über die Erweckung und dessen Folge schreibt Ellen White:

„*Ungeachtet des weit verbreiteten Niedergangs des Glaubens und der Frömmigkeit **gibt es in diesen Kirchen wahre Nachfolger Christi**. Bevor Gott die Welt zum letzten Mal durch seine Gerichte heimsucht, wird es unter dem Volk Gottes eine so **große Erweckung zu ursprünglicher Frömmigkeit geben**, wie es sie seit apostolischer Zeit nicht mehr gegeben hat. **Der Geist und die Kraft des Herrn werden über Gottes Kinder ausgegossen werden**. In dieser Zeit werden sich viele von jenen Kirchen trennen, bei denen die Liebe zu dieser Welt die Liebe zu Gott und seinem Wort verdrängt hat. Viele **Gemeindeglieder wie auch Prediger** werden die **großen Wahrheiten** mit Freuden annehmen, die Gott in dieser Zeit verkündigen lässt, um ein Volk auf die Wiederkunft des Herrn vorzubereiten.*“

(Vom Schatten zum Licht, Kapitel 27, S.420.3)

Während des Gerichts über die Lebenden, werden die Lehren der Adventgemeinde global mit unlimitierter Kraft gezeigt werden – das Gesetz, der Sabbat (das Siegel Gottes), der Zustand der Toten (um dem Spiritismus zu begegnen), der Geist der Weissagung, um die Übrigen zu trösten, aber auch zu korrigieren, das Gericht an den Lebenden, und die Notwendigkeit einen Charakter für den Himmel zu entwickeln, werden in neuem Licht gesehen werden.

Diese Wahrheiten werden dem Volk Gottes ein Anker inmitten der Verführungen sein. Ellen White erwähnte, dass alle, die diese Botschaften erhalten, den vielen Täuschungen Satans entkommen werden.

*„Diese Botschaften wurden mir als ein Anker für Gottes Volk dargestellt. **Die, die sie verstehen und annehmen, werden bewahrt, dass sie nicht von den vielen Täuschungen Satans davongerissen werden.**“*

(Frühe Schriften von Ellen G. White, Kapitel 28, S.243.1)

Tragischerweise werden viele Siebenten-Tags-Adventisten, welche ihre religiösen Erfahrungen auf Übernatürliches gelenkt hatten, wie Zeichen, Wunder, Gefühle, Emotionen, Aufregung, und jene, die sagen, es ist nicht möglich, den Sieg über Sünde zu erlangen, in Mitten dieser Zeit der Trübsal keinen Anker haben. Ellen White sagte, dass es einige geben wird, die ihre Sünden bekennen werden, doch es wird zu spät sein:

*„Die **Namenschristen**, die **unvorbereitet** in den letzten schrecklichen Kampf gehen, werden in ihrer Verzweiflung ihre Sünden in Worten brennender Angst bekennen, während die Gottlosen über ihren Jammer frohlocken. Diese Bekenntnisse tragen den gleichen Charakter wie die Esaus oder Judas. Sie beklagen die Folgen der Übertretung, nicht aber ihre Schuld.“*

(Der große Kampf, Kapitel 39, S.621.2)

Nach Ellen White, wird das die Zeit der Erfüllung des Gleichnisses der zehn Jungfrauen sein. In dem Gleichnis, bei dem die törichten Jungfrauen schreien werden: „Herr, Herr öffne uns“. Schrecklich wird die Antwort von dem sein, der die Tür zum Allerheiligsten schloss: „Ich kenne dich nicht!“ (siehe letztes Kapitel von "Christi Gleichnisse")

*„When the religion of Christ is most held in contempt, when His law is most despised, then should our zeal be the warmest and our courage and firmness the most unflinching. To stand in defense of truth and righteousness when the **majority forsake us**, to fight the battles of the Lord when **champions are few** – this will be our test. At this time we must gather warmth from the coldness of others, courage from their cowardice, and loyalty from their treason.“*

(Testimonies for the Church, Vol 5, p.136)

*“Wenn die Religion Christi am meisten verachtet wird, wenn Sein Gesetz geschmäht wird, dann sollte unser Eifer am wärmsten sein und unser Mut und Entschlossenheit am unnachgiebigsten. Sich für die Wahrheit und Gerechtigkeit einzusetzen, **wenn die Mehrheit uns verlässt**, die Schlachten des Herrn zu kämpfen, wenn es nur **wenige Helden gibt**, das wird unser Test. Zu dieser Zeit müssen wir Wärme durch die Kälte der anderen sammeln, Mut von ihrer Feigheit, und Loyalität von ihrem Verrat.“*

(FÜ, Testimonies for the Church, Vol 5, p.136)

*“The mark of the beast will be urged upon us. Those who have **step by step yielded to worldly demands and conformed to worldly customs**, will not find it a hard matter to yield to the powers that be, rather than subject themselves to derision, insult, threatened imprisonment, and death. The contest is between the commandments of God and the commandments of men. In this time the gold will be separated from the dross in the church. True godliness will be clearly distinguished from the appearance and tinsel of it. **Many a star that we have admired for its brilliancy will then go out in darkness. Chaff like a cloud will be borne away on the wind, even from places where we see***

only floors of rich wheat. All who assume the ornaments of the sanctuary, but are not clothed with Christ's righteousness, will appear in the shame of their own nakedness.“

(Maranatha, S.200)

*“Das Malzeichen des Tieres wird uns aufgedrängt werden. Wer **Schritt für Schritt irdischen Anforderungen nachgegeben** und sich **weltlichen Gepflogenheiten angepasst hat**, dem wird es nicht schwer fallen, sich den realen Mächten unterzuordnen, statt sich Spott, Beschimpfung, drohendem Gefängnis oder dem Tod auszusetzen. Die Auseinandersetzung ist zwischen den Geboten Gottes und den Gesetzen von Menschen. In jener Zeit wird in der Gemeinde das Gold von der Schlacke getrennt werden. Wahre Frömmigkeit wird klar von der Erscheinung, dem Schein getrennt werden. **Viele Stars (Vorbilder), die wir für ihre Heiligkeit bewundert hatten, werden dann in die Dunkelheit hinausgehen. Die Spreu wird wie eine Wolke vom Wind weggetragen werden**, selbst von jenen Stellen, an denen wir nur Böden mit reichem Weizen sehen. Alle, die den Schmuck des Heiligtums annehmen, aber nicht mit der Gerechtigkeit Christi gekleidet sind, werden in der Schande ihrer eigenen Nacktheit erscheinen.“*

(Teilweise FÜ, Teilweise aus Christus kommt bald, S.124.4)

Zu dieser Zeiten werden viele die gefallenen Kirchen verlassen und sich der Bewegung der Übrigen anschließen:

*„Ich sah, dass Gott unter den **Namensadventisten** und in den **gefallenen Kirchen** aufrichtige Kinder hat. Ehe die Plagen ausgegossen werden, werden Prediger und Volk aus diesen **Kirchen** herausgerufen werden und freudig die Wahrheit annehmen. Satan weiß dies; und ehe der laute Ruf des dritten Engels ertönt, verursacht er eine Erregung in diesen religiösen Gemeinschaften, damit jene, die die Wahrheit verworfen haben, denken mögen, dass Gott mit ihnen sei. Er hofft, die Aufrichtigen zu verführen und sie zu dem Gedanken zu verleiten, dass Gott noch für die **Kirchen** wirke. Aber das Licht wird scheinen, und alle Aufrichtigen werden die **gefallenen Kirchen** verlassen und sich zu den „Übrigen“ bekennen.“*

(Frühe Schriften von Ellen G. White, Kapitel 29, S.248.1)

Gottes treue Boten werden die Gemeindeglieder der gefallenen Kirchen aufrufen, diese zu verlassen und das Siegel Gottes zu erhalten (den Sabbat mit größerem Kontext zur dritten Engelsbotschaft predigend) und das Malzeichen des Tieres abzulehnen.

Satan weiß, dass diese große Erweckung kommen wird und seine Strategie besteht darin, eine falsche Erweckung in die Synagoge Satans zu bringen, bevor die wahre Erweckung kommt. Ellen Whites Kapitel mit dem Namen „Moderne Erweckungen“ im Buch "Der große Kampf", beschreibt in einem größeren Detail, wie Satan diese falsche Erweckung anwenden wird.

*„Der Seelenfeind möchte dieses Werk gern verhindern und wird, ehe die Zeit dieser Bewegung anbricht, versuchen, **es zu verfälschen**. In den Kirchen, die er unter seine betrügerische Macht bringen kann, wird er den **Anschein erwecken**, als würde der besondere Segen Gottes aus sie ausgegossen, weil sich hier, wie man meint, ein **tiefes religiöses Erwachen** bekundet. Viele Menschen werden jubeln, dass Gott auf wunderbare Weise für sie wirke, während doch diese Bewegung das Wirken eines andern Geistes ist. In **religiösem Gewande** wird Satan versuchen, seinen Einfluss über die ganze christliche Welt auszubreiten.“*

(Der Große Kampf, Kapitel 27, S. 463.3)

Ellen White beschreibt deutlich die Charakteristika einer falschen Erweckung, welche vor der wahren Erweckung erscheint.

*„Viele Erweckungen der Neuzeit zeigen jedoch einen bedeutenden Unterschied gegenüber den Bekundungen der göttlichen Gnade, die in früheren Zeiten das Wirken der Diener Gottes begleiteten. Wohl wird **weit und breit Anteilnahme hervorgerufen**; viele geben vor, bekehrt*

zu sein, und die Kirchen verzeichnen einen **großen Zuwachs**; Dennoch sind die Ergebnisse nicht so, dass sie die Annahme rechtfertigten, auch das wirkliche geistliche Leben hätte entsprechend zugenommen. Das nur kurz aufflammende Feuer verlöscht bald wieder und hinterlässt dichtere Finsternis als zuvor. Volkstümliche Erweckungen werden zu oft dadurch bewirkt, dass man sich an die **Einbildungskraft** wendet, die **Gefühle anregt** und die **Liebe zu etwas Neuem und Aufregendem befriedigt**. Die auf solche Weise gewonnenen Bekehrten haben nur **wenig Verlangen nach biblischen Wahrheiten** und kaum Interesse an dem Zeugnis der Propheten und Apostel. Es sei denn, ein Gottesdienst trägt **einen aufsehenerregenden Charakter**, sonst hat er nichts Anziehendes für sie. Eine Botschaft, die sich an den **nüchternen Verstand** richtet, findet keinen Anklang. Die einfachen Warnungen des Wortes Gottes, die sich unmittelbar auf ihr ewiges Wohl beziehen, bleiben ungeachtet.“

(Der Große Kampf, Kapitel 27, S. 464.4 und 463.1)

Das Gleiche wird unter dem lauten Ruf geschehen, wie es auch beim Mitternachtsruf geschah. Die christliche Welt wird meinen Jesus nachzufolgen. Sie werden Zeichen und Wunder haben, Emotionen, Gefühle, psychologische Selbsthilfe, ein Prosperity Gospel (Wohlstandsevangelium) und anderes, aber sie werden es ablehnen, in das Allerheiligste zu gehen, wo die Wahrheiten offenbart sind, um ein Volk für Christus vorzubereiten, durch die große Trübsalszeit zu gehen und für das Kommen Jesu bereit zu sein. Jene, die diese Botschaft ablehnen, werden den Täuschungen Satans bezüglich dem Gesetz, des Sabbats, dem Zustand der Toten, dem Geist der Weissagung und der Notwendigkeit einen Charakter zu entwickeln, der die Zeit der Trübsal bestehen kann, unterliegen.

Fakt ist sogar, dass jene gefallenen Kirchen, Gottes Volk verfolgen werden:

„Sowie der Kampf sich auf neue Gebiete ausdehnt und die Aufmerksamkeit des Volkes auf das mit Füßen getretene Gesetz Gottes gelenkt wird, gerät Satan in Aufregung. **Die Kraft, welche die Botschaft begleitet, wird jene rasend machen, die ihr widerstehen. Die Geistlichen werden mit beinahe übermenschlichen Anstrengungen das Licht zu verschließen suchen, damit es nicht auf ihre Herde scheine, und sie werden sich mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln bemühen, die Besprechung dieser wichtigen Fragen zu unterdrücken.**“

(Der Große Kampf, Kapitel 38, S.608.1)

„Ich sah, dass die **Priester, die ihre Herde zum Tode führen**, bald in ihrem schrecklichen Lauf aufgehalten werden. Die Plagen Gottes werden kommen, aber für **diese falschen Propheten** genügt es nicht, dass sie mit ein oder zwei Plagen gepeinigt werden. Gottes Hand wird zu der Zeit im Zorn und Gerechtigkeit ausgestreckt sein, und er wird sie nicht zurückziehen, bis sein Ziel vollständig erreicht ist (die Mietlinge müssen zu den Füßen der Heiligen anbeten und anerkennen, dass Gott sie geliebt hat, weil sie der Wahrheit treu blieben und Gottes Gebote hielten), bis alle Ungerechten von der Erde vertilgt sind.“

(Frühe Schriften von Ellen G. White, Kapitel 32, S.115.1)

Ellen White beschreibt die Konsequenzen, wenn man nicht zum Allerheiligsten vordringt:

„Bei vielen Erweckungen, die sich währen der letzten fünfzig Jahre zugetragen haben, waren mehr oder weniger die gleichen Einflüsse am Wirken, die sich auch in den ausgedehnteren Bewegungen der Zukunft zeigen werden. Es herrscht schon jetzt eine **Gefühlerregung**, eine **Vermischung des Wahren mit dem Falschen**, die trefflich dazu angetan ist, irrezuführen. Doch niemand braucht sich täuschen zu lassen. **Im Lichte des Wortes Gottes wird es nicht schwer sein, das Wesen dieser Bewegungen festzustellen. Wir dürfen sicher sein, dass Gottes Segen nicht dort ausgeteilt wird, wo man das Zeugnis der Bibel vernachlässigt, indem man sich von den deutlichen, die Seele prüfenden Wahrheiten, die Selbstverleugnung und ein Sichlossagen von der Welt erfordern, abwendet. Nach dem Maßstab, den Christus**

selbst seinen Jüngern gegeben hat: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!“ (Matthäus 7,16), wird es offenbar, dass diese Bewegungen nicht das Werk des Geistes Gottes sind.“

(Der Große Kampf, Kapitel 27, S.464.1)

Ellen White beschreibt das Predigen dieser starken Botschaft:

„Nun dringen die Lichtstrahlen überall durch, die Wahrheit wird in ihrer Klarheit gesehen, und die aufrichtigen Kinder Gottes zerschneiden die Bande, die sie gehalten haben. Familienverhältnisse und kirchliche Beziehungen sind jetzt machtlos, sie zurückzuhalten. Die Wahrheit ist köstlicher als alles andere. Ungeachtet der gegen die Wahrheit verbündeten Kräfte stellt sich eine große Schar auf die Seite des Herrn.“

(Der Große Kampf, Kapitel 38, S.613.1)

„Das große Werk des Evangeliums wird mit keiner geringeren Offenbarung der Macht Gottes schließen als derjenigen, die seinen Anfang kennzeichnete. Die Weissagungen, die in der Ausgießung des Frühregens am Anfang der frühchristlichen Zeit ihre Erfüllung fanden, werden sich am Ende der christlichen Geschichte im Spätregen erfüllen. Es ist die Zeit der Erquickung, der auch der Apostel Petrus entgegensah, als er sagte: „so tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden vertilgt werden; auf dass da komme die Zeit der Erquickung von dem Angesichte des Herrn wenn er senden wird den, der euch jetzt zuvor gepredigt wird, Jesus Christus.“ (Apostelgeschichte 3,19.20).

Diener Gottes mit leuchtendem und vor heiligem Eifer strahlendem Angesicht werden von Ort zu Ort eilen, um die Botschaft vom Himmel zu verkündigen. Tausende werden die Warnung über die ganze Erde verbreiten. Erstaunliche Taten werden gewirkt, Kranke geheilt werden, Zeichen und Wunder werden den Gläubigen folgen. Auch Satan wird lügenhafte Wunder wirken und sogar Feuer vom Himmel fallen lassen vor den Menschen (Offenbarung 13,13). Auf diese Weise werden die Bewohner der Erde gezwungen sich zu entscheiden.“

(Der Große Kampf, Kapitel 38, S.612.2 und 612.3)